

## Niederschrift

über die 36. Sitzung der Gemeindevertretung Alkersum am Dienstag, dem 24.04.2012, im Feuerwehrgerätehaus Alkersum.

### Anwesend sind:

**Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:14 Uhr**

#### Gemeindevertreter

Herr Karl-Heinz Juhl

Bürgermeister

Herr Erik Braren

Herr Jan Carstensen

Frau Iris Christiansen

Herr Frerk Jensen

Herr Emil Juhl

Herr Johannes Siewertsen

2. stellv. Bürgermeister

Herr Jörn Strötzel

#### von der Verwaltung

Herr Daniel Schenck

Herr Wolfgang Schulze

### Entschuldigt fehlen:

#### Gemeindevertreter

Herr Brar Braren

1. stellv. Bürgermeister

## Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Genehmigung der Niederschrift über die 34. und 35. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Bericht des Bürgermeisters
- 7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 9 . Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2012 der Gemeinde Alkersum  
Vorlage: Alk/000049
- 10 . Verschiedenes

### **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Juhl begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Gv Brar Braren ist nicht anwesend.

### **2. Anträge zur Tagesordnung**

Bürgermeister Juhl bittet um Aufnahme des TOP „Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten“ als TOP 3. Die Gemeindevertretung stimmt der Ergänzung der Tagesordnung zu.

**3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten**

Bürgermeister Juhl stellt zur Abstimmung, die TOPs 11-14 nichtöffentlich zu beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die TOPs 11-14 werden nichtöffentlich beraten.

**4. Genehmigung der Niederschrift über die 34. und 35. Sitzung (öffentlicher Teil)**

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschriften der letzten Sitzungen. Die Niederschriften gelten somit als genehmigt.

**5. Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

**6. Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Juhl berichtet, dass im Zusammenhang mit der Anhörung zum Entwurf eines Generalplanes Küstenschutz für Schleswig-Holstein seitens des Amtes eine Kurzfassung des umfangreichen Dokumentes erstellt wurde. Diese Zusammenfassung bezieht sich ausschließlich auf die Belange der Insel Föhr und Amrum. In die erste Priorität wurde der Landesschutzdeich Dunsum Marsch und Utersum Deich eingestuft. Eine Stellungnahme solle bis zum 11.05.2012 abgegeben werden.

Seitens der Gemeindevertretung gibt es keine Anregungen und Bedenken.

**7. Bericht der Ausschussvorsitzenden**

Es wird kein Bericht abgegeben.

**8. Kurbetriebsangelegenheiten**

Bürgermeister Juhl trägt die aktuellen Gästezahlen für Alkersum vor. Die Zahlen erscheinen ihm unrealistisch niedrig. Fraglich sei, ob alle Gäste gemeldet bzw. erfasst seien.

**9. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2012 der Gemeinde Alkersum  
Vorlage: Alk/000049**

Herr Schulze berichte anhand der Vorlage und geht auf einzelne Punkte im Detail ein. Da inzwischen die konkreten Zahlen für die Gewerbesteuerumlage vorliegen, sollten diese die kalkulierten Zahlen der Vorlage ersetzen. Dies führe zu einer Verbesserung des Haushaltes.

## Sachdarstellung mit Begründung:

### A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2012 schließt im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresfehlbetrag** in Höhe von **59.100 EUR** ab.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2012 grds. mit finanziellen Zuwächse auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2011 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Gemeindeanteil an der	915 Mio. EUR	924 Mio. EUR	+7	+5	+5
Gemeindeanteil an der	95 Mio. EUR	97 Mio. EUR	+3	+2	+3
Familienlastenausgleich	117 Mio. EUR	92 Mio. EUR	+5	+3	+3
Schlüsselzuweisungen	1.068 Mio. EUR	1.125,5 Mio. EUR	+1	+15	+10

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt bei **56.600 EUR**. Bezogen auf das ausgewiesene Jahresergebnis **wird der Werteverzehr des Anlagevermögens nicht aus den Einnahmen der Gemeinde refinanziert bzw. erwirtschaftet**. Folglich würden der Gemeinde für zukünftige Ersatzbeschaffungen entsprechende Rücklagen nicht zur Verfügung stehen können.

Im Vergleich zum Vorjahr stellt sich der **Ergebnishaushalt um 14.900 EURO besser** dar. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert):

Nach den Erfahrungen der vergangenen Haushaltsabschlüsse werden jedoch erhebliche Beträge aufgrund von Mehrerträgen und nicht realisierten Teilen der Aufwandsansätze tatsächlich eingespart, sodass die Gemeinde Alkersum gleichwohl zum Jahresende mit hoher Wahrscheinlichkeit **kein finanziell ausgeglichenes Ergebnis** aus Verwaltungstätigkeit vorlegen kann.

**Auch für die folgenden Jahre ist mit einem defizitären Haushalt zu rechnen.** Der Gemeinde Alkersum ist in Anlehnung an den § 16 ff. FAG für Fehlbedarfsgemeinden **anzuraten, die Hebesätze bereits für das Haushaltsjahr 2012 anzupassen** (Grundsteuer A mind. 350 %, Grundsteuer B mind. 370% und Gewerbesteuer mind. 350%)

Ab 2013 müssen die Mindesthebesätze auf mind. A: 360%, B: 380% und GewSt.: 360% angehoben werden, um die Voraussetzungen für Fehlbetragszuweisungen bis zu einer Höhe von bis zu 80.000 EUR nach § 16 FAG zu erfüllen.

Ergänzende Hinweise:

*Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.*

**B: Finanzplan:**

Die Investitionen sind im Detail im Investitionsplan ausgewiesen. Von Bedeutung und daher näher auszuführen ist unter dem Produkt 573500 Förderung der Breitbandtechnik die Darstellung der Anschubfinanzierung der Breitbandtechnik. Zehn Gemeinden aus den Ämtern Föhr-Amrum und Pellworm haben durch öffentlich-rechtlichen Vertrag nun die Stärke ihrer Gemeinschaft genutzt und den gemeinsamen Grundstein zur Herstellung und Sicherung einer zukunftsorientierten Breitbandversorgung auf den Inseln und Halligen gelegt. Die Abwicklung dieses Projektes erfolgt durch die Gemeinde Alkersum. Näheres ist hierzu auf der Web-Seite des Amtes Föhr-Amrum nachzulesen.

Der Finanzplan sieht insgesamt keine Darlehensaufnahme vor. Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist 2012 in dem vorliegenden Verwaltungsentwurf nicht vorgesehen jedoch zu empfehlen.

Während der Beratung spricht sich die Gemeindevertretung gegen die angeregte Erhöhung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2012 mit den zuvor genannten Änderungen.

**10. Verschiedenes**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Karl-Heinz Juhl

Daniel Schenck